

# Äther-Blüten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Äther-Blüten

Tief und weit blicken lässt das Nebensätzchen von Jeannette Plattner im «Potpourri» von Radio DRS: «Meischtens sin Direktore Herre – hützetags no!»  
*Ohohr*

## Mädchen

Ich habe sie im Park getroffen  
Sie war furchtbar schön  
Vor dreissig Jahren hätte ich ihr nachgepfiffen  
Vor zwanzig Jahren hätte ich sie höflich angesprochen  
Vor zehn Jahren hätte ich sie auf einen Kaffee eingeladen  
Gestern aber habe ich ihr lange nachgesehen  
Sie hat sich nicht umgedreht

*Žarko Petan*

## Aufgegabelt

Bundesrat Delamuraz soll im Zusammenhang mit der Mehrsprachigkeit unseres Landes dargelegt haben: «Die Schweizer kommen miteinander aus, weil sie einander nicht verstehen.» Abwandelnd könnte man sagen, dass die Schweizer verschiedener politischer Lager einander dermassen geringschätzen, dass sie es nicht der Mühe wert halten, ernsthaft miteinander zu streiten ...  
*NZZ*

## Und dann war da noch ...

... der Reiseunternehmer, der krumme Touren machte.  
*am*

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Auch der Narr will manchmal zum Lachen angeregt werden.

Vegetarianer besitzen ihr Gegenteil in den fleischfressenden Pflanzen.

Eines der wenigen Vergnügen für die Tiere im Zoo ist das Publikum.

Je mehr Zivilisation, desto weniger Zeit.

Unsere Welt soll die beste aller Welten sein, aber haben wir eine andere Wahl?

Ein aktiver Vulkan ist ganz einfach gefährlich, aber bei einem erloschenen weiss man niemals, was noch passieren kann.

Der Schwätzer spricht auch während des Schlafs, und wenn er nicht spricht, dann schnarcht er.

Er war so unfreundlich, dass sogar sein PC sich beleidigt fühlte.

Ein guter Koch denkt mit dem Gaumen.

Das Pferd braucht eine Peitsche oder eine Reitgerte, der Mensch – die Uhr.

Sehr oft treibt der König Possen, und der Narr herrscht.

Auch der Alpinist kann auf einem glatten Weg stolpern.

In einer Waschanstalt kann man auch schmutzige Geschäfte machen.

## Unfreundliche Freundlichkeiten

VON JACEK URBAŃSKI